



Nach der Grubenfahrt empfehlen wir

- einen spaßigen, gesundheitsfreundlichen Gang über den **Barfußpfad** am Jugenddorf Hoher Meißner bei Vockerode mit über 30 ideenreichen Stationen
- oder einen Gang über den **Trink Wasser! Wanderweg Hoher Meißner**
- oder einen Besuch im **Bergwildpark Meißner** in Germerode, ☎ 05657 7591
- oder eine Besichtigung der ehemaligen **Klosterkirche** (romanisch, ca. 1145-1170) in Germerode. Klosterführungen sind buchbar. ☎ 05657 423
- oder einen Besuch der **Schlafmohnfelder** beim Meißnerdorf Germerode. Dieses eindrucksvolle Blütenmeer zwischen ca. Mitte Juni und Mitte Juli sollten Sie nicht verpassen. Mohnblüten-Telefon ☎ 05657 64499-40



Themenwanderungen Bergbau

Der Braunkohlebergbau am Meißner zählt zu den ältesten Kohleabbaustätten in Deutschland. Verschiedene Themenführungen des Geo-Naturparks Frau-Holle-Land sind am Meißner buchbar: Auf dem 2 Kilometer langen Knappenpfad ab Parkplatz Schwalbenthal erfahren Sie Interessantes zum mehr als zehn Generationen dauernden historischen Untertage-Bergbau. Führungen mit Abstecher zur fast 400 Jahre brennenden Kohle an der Stinksteinwand dauern drei Stunden. Informationen ☎ 05657 64499-0.

Premiumweg P23 Höllental

Direkt am Wanderparkplatz, nahe der Grube Gustav, startet bzw. verläuft der Premiumweg P23 Höllental sowie weitere lohnende Rundwanderwege. Fordern Sie die Wanderkarte bei uns an ☎ 05657 64499-0.



Grünes Heimat NORDHESSEN



Erlebnis & Genuss



Anreise mit dem ÖPNV

Die nächste Bushaltestelle »Frau Holle« liegt im Höllental, ca. 5 Min. Fußweg vom Besucherbergwerk entfernt. Oder Sie fahren mit dem Bus nach Meißner-Abterode »Sparkasse« und laufen von dort durch das schöne Kupferbachtal hinab zum Bergwerk. Informationen erteilt der Nordhessische Verkehrsverbund unter www.nvv.de oder Info-Telefon ☎ 0800 939 0800.



Besucherbergwerk Grube Gustav

Höllental 2, 37290 Meißner-Abterode
☎ 05657 7500, grube-gustav@gemeinde-meissner.de
www.grube-gustav.de



Geo-Naturpark Frau-Holle-Land

Klosterfreiheit 34 A, 37290 Meißner-Germerode
☎ 05657 64499-0, info@naturparkfrauholle.land
www.naturparkfrauholle.land



Herausgeber

Gemeinde Meißner, Hinterweg 4
37290 Meißner, ☎ 05657 98 96 0



Stand 2024



Grube Gustav



Besucherbergwerk Grube Gustav



Fotos: ©Jens Schellenberger, ©Geo-Naturpark Frau-Holle-Land



Glück auf!

GRUBE
GUSTAV
BESUCHERBERGWERK

Etwas ganz Besonderes ist eine »Grubenfahrt« in das Besucherbergwerk Grube Gustav im Bilsteiner Bergrevier.

Sie führt, mit Schutzhelm ausgerüstet, 360 m zu Fuß in den Berg hinein. Auf der ursprünglichen Suche nach Silber und Kobalt wurde im Berg der begehrte Kupferschiefer gefunden und seit dem 16. Jahrhundert abgebaut.

Hunderte Meter Stollen, nur mit Schlägel und Eisen von Hand in das harte Gestein geschlagen, sind beeindruckende Zeugnisse der schweren Arbeit der Bergleute.

Ob Kindergeburtstag, Vereinsausflug oder Klassenfahrt: Die Grube Gustav bietet für jedermann ein einmaliges Erlebnis.

Die gesunde Luft im Inneren der Grube Gustav verschafft Linderung bei Atemwegserkrankungen und Allergien. Sie ist nahezu keim-, staub-, allergen- und ozonfrei bei ganzjährig gleichbleibend hoher Luftfeuchte.

Mit dem LED-Licht und gezielt platzierten Farbleuchten im Zusammenspiel mit passendem Text bzw. Musik wurden Lichträume erschaffen und die Grube für Besucher hautnah erlebbar gemacht.

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts begann man in der Grube Gustav mittels damals moderner Bohr- und Sprengtechnik mit dem Abbau von Schwespat. Der anfängliche Tagebau setzte sich von 1928 bis 1968 unter Tage fort.

Ein Rettungsschlitten erinnert an die dramatische Rettungsaktion von zwei verschütteten Bergleuten im November 1957. Die Verschütteten konnten nach fünf Tagen lebend durch ein Bohrloch gerettet werden.

Nachdem das Bergwerk 1968 stillgelegt wurde, setzte sich der Förderverein Grube Gustav sehr dafür ein, dass es 1986 für öffentliche Besichtigungen erschlossen wurde und als Industriedenkmal erhalten bleibt.



Der Bergbau im Meißnervorland hat eine rund 500 Jahre alte Geschichte. Die älteste Urkunde, in der bergbauliche Aktivitäten nachgewiesen sind, stammt aus dem Jahr 1499.

Seit dieser Zeit haben bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts viele Menschen unserer Heimat vom Bergbau gelebt.

Unsere Grubenführer:innen geben ihren Gästen einen Einblick in die spannende Geschichte des Bergbaues im Höllental sowie in die interessante geologische Situation.



Öffnungszeiten

Die Grube Gustav ist vom 15. März bis 31. Oktober geöffnet. In dieser Zeit können Sie das Bergwerk mit einem/ einer Grubenführer:in zu folgenden Führungszeiten erkunden:



15.03. bis 30.06. und 01.09. bis 31.10.
Mi., Fr., Sa. und So., 13.30 Uhr und 15.00 Uhr

01.07. bis 31.08.
Di. - Fr. und So., 13.30 Uhr und 15.00 Uhr
Sa. 11.30 Uhr, 13.30 Uhr und 15.00 Uhr

Eine Anmeldung wird erbeten:

☎ 05657 7500, grube-gustav@gemeinde-meissner.de

Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 3 Personen.
Bitte seien Sie 15 Minuten vor Führungsbeginn anwesend.

Bei Voranmeldung (bis 16.00 Uhr des Vortages) sind Gruppenführungen ab 10 Personen während der Saison auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

Unsere Preise und weitere Infos finden Sie auf www.grube-gustav.de

Hunde sind im Bergwerk nicht erlaubt!



Glück-Auf-Radweg

Der 36 km lange Radrundweg verbindet Cornberg, Nentershausen, Solz und Sontra. Die Orte im Richelsdorfer Gebirge sind durch den ehemaligen Kupferschieferabbau eng verbunden.

Entdecken Sie die dortigen Bergbausiedlungen und Bergbaumuseen!



Tipp

Rollstuhlfahrer:innen können das Besucherbergwerk gerne mit Begleitung besuchen. Wir empfehlen den Besuch für Kinder ab dem Grundschulalter. Bitte beachten Sie, dass die Temperatur in der Grube ganzjährig bei 10 Grad Celsius liegt und auch im Sommer entsprechende Kleidung nötig ist. Am Grubenkiosk erhalten Sie Info-Material über die Region und Andenken. Hier finden Sie auch die Toiletten. Im Eingangsbereich steht den Gästen ein Picknickplatz zur Verfügung.

